

Isaak Sehringer II

Der Zufall wollte es, daß 1830 ein Neffe des Ochsenwirts - ebenfalls ein Isaak - aus der mittleren Mühle in Niederweiler kommend, sich in Hülgelheim einbürgern ließ. Wir werden ihn künftig *Isaak Sehringer II* nennen. Er wurde am 24. April 1808 als fünftes und letztes Kind des *Michael Sehringer* (* um 1780) und der *Maria Katharina Sonntag*, die vom Mauracherhof in Denzlingen stammte, in Niederweiler geboren (Markgräflerland 1939, Heft 1, S. 29).

Johannes Helm, der die Geschichte der Gemeinde Niederweiler aufarbeitet, wandte sich Anfang Juli 1997 an mich mit der Frage, ob ein am 24. 4. 1808 in Niederweiler geborener Isaak Sehringer in Hülgelheim bekannt sei. Diese Frage konnte zunächst aufgrund der vorhandenen Unterlagen nicht beantwortet werden. Auch die seit Anfang Mai 1997 bei mir vorliegenden Hülgelheimer Kirchenbuchauszüge, die mit dem Jahr 1810 enden, halfen nicht weiter. Fündig wurde ich dagegen wieder einmal in den vorliegenden Gemeinderechnungen. 1852 war auf Blatt 1 des Vorberichts folgender Eintrag zu finden: „Der Bürgermeister Sehringer Isaac, Bürger und Landwirth wurde am 6ten Februar 1845 gewählt...“ Auffällig war die Berufsbezeichnung. Hier wäre nach bisherigem Kenntnisstand eher Wirt oder Metzgermeister zu erwarten gewesen. Das „General Steuer Cataster vom Jahr 1852“ (Beleg Nr.7 im selben Band) klärt auch diesen Sachverhalt auf. Unter der Ordnungszahl 49 finden wir „*Sehringer Isaak, jung*“ und an anderer Stelle des Registers mit dem Zusatz: „Landwirt, Bgstr (Bürgermeister)“. Den Beweis, daß es sich um zwei verschiedene Personen handelt, die den gleichen Namen tragen, bringt der Eintrag unter der Ordnungszahl 101. Er lautet: „*Sehringer Isaak zum Ochsen, Wirth mit Logis*“. Jetzt galt es den Beweis zu führen, daß es sich um den gesuchten Isaak Sehringer II aus Niederweiler handelt. Hier half eine alte Randnotiz im Artikel über das Müllergeschlecht der Sehringer in Niederweiler aus dem Jahre 1939. Sie wies den Weg zum Jahrgang 1830 der Hülgelheimer Gemeinderechnungen. Dort war auf Seite 14 zu lesen: „In dieser Rechnungszeit wurde bürgerlich angenommen Isaac Sehringer Niederweiler. Bürgergeld 6 fl (Gulden) Feuereimergeld 3 fl 30 xr (3 Gulden 30 Kreuzer).“ Unter Beleg Nr.15 fanden wir im gleichen Band die von Pfarrer Maler bestätigte Heirat. „1831, 22. Febr. JB. (Isaak) Sehringer u. A(nna) Mar(ia) Herterin“.

Was lockte Isaak Sehringer II nach Hülgelheim?

Weshalb, so stellte sich nun die Frage, ließ sich Isaak Sehringer II 1830 in Hülgelheim einbürgern und heiratete *Anna Maria Herter* (* 25. Mai 1809) aus Hülgelheim?

In der heutigen Höllbergstraße 15 ist im Jahre 1808 eines der stattlichsten Gehöfte im Dorf errichtet worden. Die Bauherren waren die Eltern der Braut. In der über der Eingangstür angebrachten Kartusche ließen sie die Initialen ihrer Namen